

Dornberg kämpft sich zum Auswärtssieg

Bezirksliga: 4:3-Erfolg in Detmold gerät zum torreichen Spektakel

■ **Bielefeld** (mak). Nachdem die erste Auflage am letzten Spieltag des alten Jahres noch unter kuriosen Umständen ausgefallen war, entwickelte sich die Nachholpartie des TuS Dornbergs in Detmold zu einem torreichen Schlagabtausch.

„Wir wollten den Sieg einfach etwas mehr“, freute sich Thies Kambach über den Auswärtssieg, der den „Besten im Westen“ vorübergehend den Sprung auf Platz fünf einbringt. Nach einer schwachen ersten Halbzeit benötigten die Dornberger neben dem Pausentee den zusätzlichen Wachmacher des 2:0 durch Schiprowski für die Lipper, ehe sie selbst ins Spiel fanden. „Nach dem 2:0 bist du eigentlich tot, aber das Team hat sich super zurückgekämpft“, beschrieb Kambach die Energieleistung seiner Mannschaft im zweiten Durchgang. Je-

weils nach Vorlage des auffälligen Taima Heimann Andrade verkürzte zuerst Manuel Klei auf 1:2 (60), bevor Linus Brüggemann drei Minuten später der Ausgleich gelang. Mit seinem zweiten Treffer brachte anschließend erneut Klei die nun spielbestimmenden Dornberger 20 Minuten vor dem Ende sogar mit 3:2 in Führung. Nach dem erneuten Ausgleich brachte Valon Gashi stellvertretend für die Dornberger Willensleistung fünf Minuten vor Abpfiff einen Ball aus kurzer Distanz zum 4:3 über die Linie.

Dornberg: Leier – El Baraka, Stoll, Kuck, Brüggemann, Holtmann (46. von Domaros), Sichelschmidt (79. Teinert), Ratke, Gashi, Schulze-Hessing (26. Heimann Andrade), Klei

Tore: 1:2 (60.) Klei, 2:2 (63.) Brüggemann, 2:3 (71.) Klei, 3:4 (85.) Gashi

Gastgeber machen es unnötig spannend

Bezirksliga: Wellensiek landet im Nachholspiel gegen Lemgo einen ungefährdeten 2:0-Sieg

■ **Bielefeld** (mak). Es lief die 56. Spielminute, als Igor Sreckovic seine Jungs mit einem über den ganzen Platz hörbaren: „Belohnt euch endlich!“, nachdrücklich aufforderte, ein optisch einseitiges Spiel zu Gunsten des Gastgebers zu entscheiden.

Unnötig spannend wurde die Partie nicht zuletzt deshalb, weil Felix Buba mit seiner frühen Führung nach nur drei Spielminuten eigentlich für einen Auftakt nach Maß für den VfR gesorgt hatte. Nachdem er in der Minute zuvor allein stehend vor dem Lemgoer Tor eine noch frühere Führung der Wellensieker verpasst hatte, verwertete Buba im direkten Anschluss eine Freistoßflanke von Serhat Kan zum frühen 1:0 VfR. Nachdem auf der Gegenseite Daljuk den möglichen Ausgleich für den TBV vergeblich hatte (6.), sorgte Sercan „Laser“ Erülkeroglu mit einem Hammer aus 40

Metern für das letzte Highlight einer sich verlachenden Partie vor der Pause (18.).

„Wir müssen viel früher auf das 2:0 gehen, so kann es immer die eine Aktion des Gegners geben – und du stehst im Regen“, beschrieb Sreckovic, die Problemlage des Heimteams in der zweiten Hälfte. Zwar kamen die insgesamt biederer Gäste nun etwas besser ins Spiel, verzeichneten aber kaum gefährliche Chancen. So war es wiederum „Laser“ Erülkeroglu, der nach einem schönen Konter mit einem abgefälschten Schuss von der Strafraumkante für die zu späte Entscheidung des Nachmittags sorgte.

Wellensiek: Schürmann – Fische (45. Vollmer), Welge, Schmidt, De Mari, Quayumy (72. Schmidt, Ma), Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, Bölt, Kan (67. Kilic), Buba.

Tore: 1:0 Buba (3.), 2:0 Erülkeroglu (90.+4)



Eine entscheidende Szene: Nadir Serroukh von den Black Panthers sieht im Spiel gegen Holzposten Schwerte die Rote Karte. Nick Mdoreuli (l.) und Kai Potthoff ahnen wohl schon, dass ihr Team in Unterzahl nichts mehr zu bestellen haben wird. FOTO: ANDREAS ZOBE

Schwerte zerlegt Black Panthers

Futsaliga West: 1:8-Niederlage auch durch eine Rote Karte bedingt. MCH Sennestadt währt mit seinem 4:3-Sieg in Köln die Chance auf die direkte DM-Qualifikation

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld/Köln.** Es war der Spieltag der Superlative. Die ersten vier der Tabelle duellierten sich untereinander – und mittendrin die Bielefelder Vereine Black Panthers und MCH Sennestadt. Während die Sennestädter in Köln 4:3 gewannen und somit weiter sehr gute Chancen auf die Deutsche Meisterschaft haben, mussten sich die Black Panthers Holzposten Schwerte mit 1:8 geschlagen geben.

Der Dritte empfing den Zweiten – Black Panthers gegen Holzposten Schwerte. Die Holzposten kontrollierten die Partie, die Gastgeber fanden überhaupt nicht ins Spiel und

hatten extreme Schwierigkeiten mit dem aggressiven Auftreten des Gegners. Die Spielweise der Gäste sollte sich auszeichnen. Florian Kliegel mit einem Doppelpack und Nils Klems brachten Schwerte schnell mit 3:0 in Front. Einziger Anschlussstreffer durch Nenad Jankovic ließ wieder ein wenig Hoffnung für die Panthers aufkommen. Nach der Pause schwächten sie sich selbst, als Nadir Serroukh nach einem Foul mit der Roten Karte vom Platz gestellt wurde. Hinzu kam, dass Keeper Kai Potthoff nicht richtig sehen konnte, da ihn eine Verletzung am Auge plagte und Hakim Aytan sich eine Wadenprellung zugezogen hatte. In Überzahl drehte Schwerte

richtig auf. Ruslan Seleznovs besorgte das 4:1 aus Sicht der Gäste. Die Partie war entschieden und die Black Panthers gaben sich auf. Schwerte spielte sich in einen Rausch und schraubte das Ergebnis auf 8:1 hoch. Es hätte am Ende auch zweistellig ausgehen können. „Wir sind zufrieden mit dem Verlauf der Saison und wollen noch so viele Punkte wie möglich mitnehmen“, sagte Trainer Goran Novakovic.

Deutlich besser liefes für den MCH Sennestadt. Zwar fehlten wichtige Spieler wie Ibrahim Kalemci und Dawid Strozis, doch die Sennestädter dominierten das Spiel in Köln von Beginn an. Die Gastgeber schafften es nicht, gegen das MCH-Bollwerk anzukämp-

fen. Angepeitscht von zahlreichen mitgereisten Fans legte der MCH nach zehn Minuten das 1:0 durch Serdar Öksüz vor, ehe Hakan Erdem auf 2:0 erhöhen konnte (16.). Durch die Kölner ging ein Weckruf und sie kamen bis zur Halbzeit noch auf 2:2 heran. Nach dem Seitenwechsel drehte Sennestadt wieder richtig auf, und Memos Sözer und erneut Erdem schossen eine 4:2-Führung heraus. An dem verdienten Auswärtssieg änderte auch der dritte Kölner Treffer nichts mehr.

„Ich bin wahnsinnig stolz auf die Leistung meiner Mannschaft und freue mich riesig, dass wir dieses wichtige Spiel gewonnen haben“, sagte MCH-Vorstand Yasin Kacar.

Rückrundenstart in den Sand gesetzt

A-Junioren-Bundesliga: Arminias U 19 verliert das Derby gegen Preußen Münster nach einer 1:0-Führung noch mit 1:2. Nach gutem Start baut das Team von Uwe Grauer immer mehr ab

■ **Bielefeld** (joe). Die schwache Vorbereitung auf das erste Pflichtspiel 2017 konnten die A-Junioren des DSC Arminia nicht abschütteln: Der heimische Bundesligist verlor das prestigeträchtige Derby gegen Preußen Münster mit 1:2 (1:0).

„Mit den ersten 20 Minuten bin ich einverstanden, doch danach sind wir immer schwächer geworden und haben insbesondere Cleverness vermissen lassen“, sagte Trainer Uwe Grauer nach einer Partie, die für Arminia optimal begann: Nach einem zügig vorgetragenen Angriff kam der Ball zu Niklas Sewing, der aus halblinker Position 16 Meter vor dem Tor Fuß zum Schuss kam. Dass das Spielgerät nach drei Minuten in den Münsteraner Maschen landete, hatte er dem abfälschenden SC-Akteur Jannik Enning zu verdanken. Offiziell wurde der Treffer als Eigentor gewertet. Die frühe Führung spielte den Arminen in die Karten, sie erspielten sich bis Mitte der ersten Halbzeit Feldvorteile. „Leider kam dann

Münster besser in die Partie. In der Pause wollten wir mit gegensteuern, doch das hat nicht geklappt“, erklärte Grauer. In eine Unaufmerksamkeit im Abwehrzentrum, als sowohl Torwart Westphal sowie die beiden Innenvertei-

diger Ilg und Weigelt den Ball hätten klären können, nutzte Justin Steinkötter zum Ausgleich (56.). Das 1:2 (73.) mussten die Arminen nach einem Angriff über ihre linke Abwehrseite hinnehmen. ♦ **Arminia:** Westphal – Führ-

mann, Ilg (80. Bollwicht), Weigelt, Cingöz – Yıldız (46. Nori), Siya – Monteiro-Mendes (63. Kaynak), Ucar (76. Jaddoua), Sewing – Flock. ♦ **Tore:** 1:0 (3.) Enning, Eigentor, 1:1 (56.) Steinkötter, 1:2 (73.) Conze.



Momentaufnahme: Cerruti Siya kann sich hier durchsetzen, doch Arminias U 19 verlor. FOTO: FRANKE

FUSSBALL

WFLV Futsal-Liga

Panthers Köln – Futsal Club Sennestadt	3:4
Futsal Düsseldorf – Bayer 05 Uerdingen	3:2
Uni-FC Paderborn – Uni-FC Münster	7:13
Black P. Bielefeld – Holzpf. Schwerte	1:8
SC Aachen – Alemannia Aachen	8:0

1 Futsal C. Sennestadt	15	11	2	2	94	47	35
2 Holzpf. Schwerte	14	11	0	3	98	36	33
3 Panthers Köln	15	10	0	5	77	45	30
4 Black P. Bielefeld	15	9	3	85	54	30	30
5 Uni-FC Münster	15	9	1	5	81	53	28
6 F. Lions Düsseldorf	15	8	2	5	61	53	26
7 SC Aachen	15	6	1	8	43	38	19
8 Uni-FC Paderborn	14	3	1	10	56	75	10
9 Bayer 05 Uerdingen	15	2	0	13	37	95	6
10 Alem. Aachen	15	0	0	15	26	162	0

Bezirksliga, St. 2

Post-TSV Detmold – TuS Dornberg	3:4
SC Wiedenbrück II – FC Stukenbrock	4:0
FC Türk Sport – TuS Jöllenbeck	ausgef.
VfR Wellensiek – TBV Lemgo	2:0

1 Viktoria Rietberg	18	14	2	2	55:21	44
2 FC Türk Sport	17	12	4	1	41:10	40
3 VfR Wellensiek	17	11	4	2	40:20	37
4 TuS Friedrichsdorf	18	9	4	5	35:27	31
5 TuS Dornberg	18	7	4	4	41:22	28
6 TuS Jöllenbeck	17	8	4	5	41:24	28
7 Post-TSV Detmold	18	7	6	5	40:32	27
8 TSV Oerlinghausen	18	7	5	6	40:35	26
9 SC Bielefeld	18	6	8	4	25:26	26
10 FSC Rheda	18	8	2	8	38:40	26
11 TBV Lemgo	18	7	4	7	34:33	25
12 SV Hager	18	6	6	6	34:34	24
13 SC Hicret	17	6	5	6	33:38	23
14 SC Wiedenbrück II	18	6	4	8	26:31	22
15 SV Spexard II	18	5	1	12	35:43	16
16 BV Werther	18	2	6	10	24:45	12
17 TSG Harsewinkel	18	1	2	15	18:54	5
18 FC Stukenbrock	18	0	2	16	11:76	2

TISCHTENNIS

3. Bundesliga Nord

TTC Seligenstadt – TuS Celle	0:6
TTC Lampertheim – TuS Celle	1:6
TTC Seligenstadt – Bergneustadt II	6:3

1 GW Bad Hamm	12	11	1	0	71:26	23: 1
2 TuS Celle	13	11	1	1	75:29	23: 3
3 Hertha BSC Berlin	12	9	1	2	63:32	19: 5
4 SV Siek	12	6	2	4	54:44	14:10
5 Ruhstadt Herne	13	5	3	5	58:53	13:13
6 SV Brackwede	12	6	0	6	48:52	12:12
7 TTC Lampertheim	12	2	2	8	38:62	6:18
8 TSV Schwarzenbek	12	2	2	8	31:65	6:18
9 TTC Seligenstadt	13	2	2	9	38:67	6:20
10 Bergneustadt II	13	1	0	12	27:73	2:24

NRW-Liga St. 1

TTV Metelen – TTC Münster	9:3
DJK Paderborn – Borussia Münster	5:9
Germania Kamen – GSV Fröndenberg	9:6
SV Brackwede II – Lüdninghausen	7:9
TuS Brake – TTU Oeynhhausen	2:9
SC Wewer – Burgsteinfurt	9:3

1 SC Wewer	14	11	1	2	118:	51	23: 5
2 Germ. Kamen	14	10	1	3	112:	73	21: 7
3 Fröndenberg	14	10	0	4	107:	71	20: 8
4 Bor. Münster	14	9	1	4	111:	78	19: 9
5 Lüdninghausen	14	9	1	4	106:	81	19: 9
6 Burgsteinfurt	14	9	0	5	101:	69	18:10
7 TTU Oeynhsn.	14	6	4	4	100:	87	16:12
8 SV Brackwede II	14	5	1	8	99:	92	11:17
9 TTV Metelen	14	4	3	7	77:	101	11:17
10 L. TTC Münster	14	3	0	11	48:	113	6:22
11 DJK Paderborn	14	1	2	11	53:	116	4:24
12 TuS Brake	14	0	0	14	26:	126	0:28

Verbandsliga

LTV Lippstadt – TuS Hiltrup	9:4
Mennighüffen – SV Brackwede III	8:8
TuS Bardüttindorf – DJK Avenwedde	7:9
SV Bergheim – Schloß H.-Sende	8:8
TSG Harsewinkel – TuRa Elsen	5:9
TuS Bexterhagen – BW Greven	6:9

1 TTV Lippstadt	14	13	1	0	125:	55	27: 1
2 DJK Avenwedde	14	9	1	4	110:	84	19: 9
3 Brackwede III	14	8	3	3	109:	88	19: 9
4 Bardüttindorf	14	7	3	4	107:	89	17:11
5 Holte-Sende	14	7	1	6	106:	94	15:13
6 SV Bergheim	14	6	3	5	101:	94	15:13
7 BW Greven	14	7	1	6	103:	103	15:13
8 TuRa Elsen	14	7	0	7	95:	98	14:14
9 TuS Hiltrup	14	5	0	9	82:	106	10:18
10 Mennighüffen	14	4	1	9	89:	110	9:19
11 Bexterhagen	14	3	0	11	74:	113	6:22
12 Harsewinkel	14	1	0	13	57:	124	2:26

Landesliga St. 1

TTC Rahden – SV Brackwede IV	8:8
TTC Enger – Petershagen/Fr. II	9:3
TTS Detmold – ESV Bielefeld	9:5
Spvg Steinhagen – TTC Rodinghausen	5:9
TSVE 1890 Bielefeld – Petershagen/Frw.	1:9
TTU Oeynhhausen II – DJK Avenwedde II	7:9

1 TTS Detmold	14	13	1	0	125:	55	27: 1
2 TTC Enger	14	12	1	1	118:	49	25: 3
3 Avenwedde II	14	11	0	3	114:	52	22: 6
4 Rodinghausen	14	9	3	2	114:	68	21: 7
5 Petershagen/Fr.	14	9	0	5	103:	74	18:10
6 TTU Oeynhsn. II	14	6	3	5	102:	93	15:13
7 ESV Bielefeld	14	5	2	7	84:	100	12:16
8 TTC Rahden	14	4	3	7	77:	100	11:17
9 Brackwede IV	14	3	2	9	79:	113	8:20
10 Steinhagen	14	3	0	11	63:	119	6:22
11 Petersh./Fr. II	14	1	0	13	47:	122	2:26
12 TSVE 1890	14	0	1	13	40:	125	1:27

Bezirksliga, St. 1

TuS Bexterhagen II – SV Gadderbaum	9:6
TuS Jöllenbeck – DJK Avenwedde III	4:9
SV Brackwede V – Schloß H.-Sende II	3:9
Mennighüffen II – Bardüttindorf II	2:9
TTSg Erder – TTV Lage	6:9
Wehrendorf – TTU Oeynhhausen III	9:5

1 Holte-Sende II	13	12	1	0	116:	52	25: 1
2 Bexterhagen II	15	9	1	5	114:	100	19:11
3 Bardüttindorf II	13	8	1	4	98:	79	17: 9
4 SV Gadderbaum	13	7	2	4	101:	84	16:10
5 Avenwedde III	14	8	0	6	101:	85	16:12
6 TTV Lage	14	7	2	5	99:	97	16:12
7 Wehrendorf	15	5	4	6	107:	113	14:16
8 TTSg Erder	14	5	3	6	102:	102	13:15
9 SV Brackwede V	14	3	3	8	87:	110	9:19
10 Oeynhhausen III	14	4	1	9	84:	112	9:19
11 TuS Jöllenbeck	13	3	2	8	75:	95	8:18
12 Mennigh. II	14	1	2	11	65:	120	4:24



Frühe Führung: Felix Buba besorgte schon nach drei Minuten das 1:0 für den VfR Wellensiek. FOTO: ANDREAS ZOBE

Kein Spiel am Kupferhammer

■ **Bielefeld** (bazi). Das Nachholspiel zwischen dem FCT Türk Sport und dem TuS Jöllenbeck ist ausgefallen. Nachdem man rund um den Kupferhammer zunächst noch gehofft hatte, das Spiel austragen zu können, schwanden die Hoffnungen mit jedem Regentropfen. „Der Platz war definitiv unspielbar. Wir möchten auch kein unnötiges